



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Finanzflüsse an Biodiversitätszielen ausrichten - Das ENCORE Biodiversity Module

Juliet Blum, Abt. Ökonomie und Innovation,
Bundesamt für Umwelt, BAFU



Finanzen und Biodiversität

Zusammenhänge

Finanzsektor als 'Enabler' wirtschaftlicher Aktivitäten

- › Auswirkungen auf Biodiversität
- › Abhängigkeit von Biodiversität
 - 'Naturkapital'
 - Biodiversitätsrisiko (Top 5, WEF)





Finanzen und Biodiversität

Zusammenhänge

Globale Biodiversitätsziele CBD COP 15 (2022)

- › Staatliche Massnahmen werden verstärkt
- › Erwartungen und Anforderungen an die Finanzwirtschaft ändern sich





Finanzen und Biodiversität

Hürden

Bewusstsein (\neq Klima)

Daten

Messmethodik

Realwirtschaft



Finanzen und Biodiversität

Chancen

Finanzentscheide mit Hebelwirkung

- › Unternehmen adoptieren Biodiversitätsmanagement
- › Geld fließt in biodiversitätsfreundliche Wirtschaft





ENCORE

Projekte und Partner



**Natural Capital
Finance Alliance**
Finance sector leadership on natural capital



+ Testgruppe Finanzinstitutionen

- › ENCORE Tool (SECO):
 - Abhängigkeiten & Auswirkungen - Naturkapital & Realwirtschaft

- › ENCORE Biodiversity Module
 - Potenzial zur Minderung von Biodiversitätsrisiken
 - Ausrichtung auf Biodiversitätsziele



ENCORE

im Aktionsplan Biodiversität

2.2 Internationale Verpflichtungen

› CBD COP 13 (2016)

«Sämtliche Politik- und Wirtschaftsbereiche sollen die Erhaltung und Förderung der Biodiversität [...] zu ihrem zentralen Ziel machen, um das menschliche Wohlergehen langfristig zu sichern»



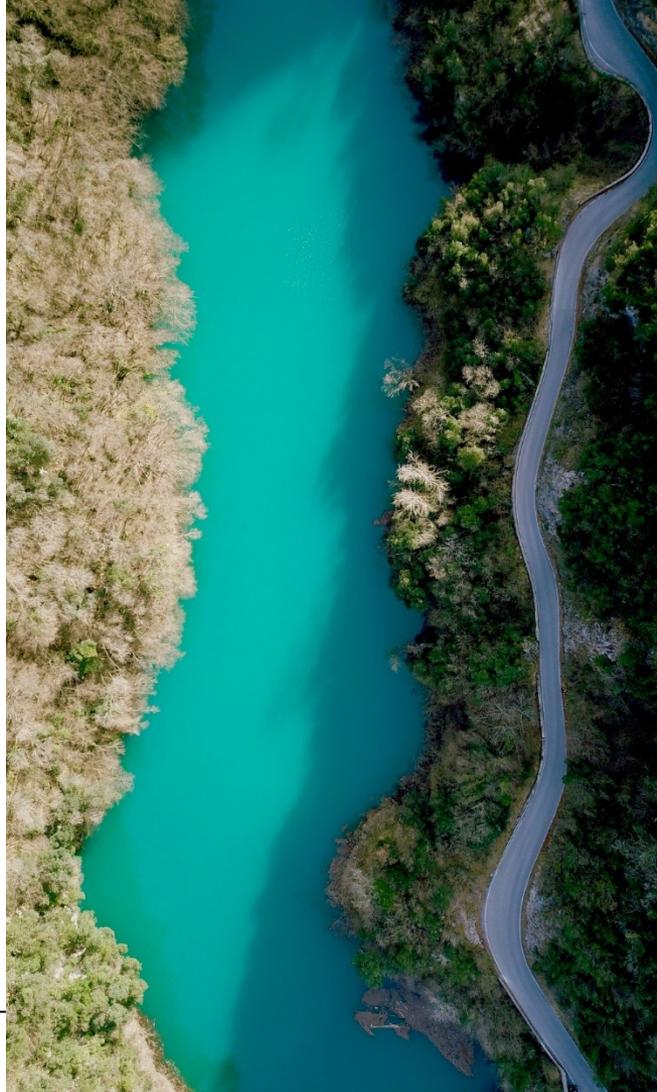


ENCORE

Biodiversity Module

Grundprinzipien

- › Ausrichtung auf Wirkung
Nutzen für Biodiversität \neq Risikomanagement
- › 'Engagement' (Einbindung) der Unternehmen für
Transformation in der Realwirtschaft





ENCORE

Biodiversity Module

Potential und Strategie für Ausrichtung auf Biodiversitätsziele

› Sektoren Landwirtschaft und Bergbau

- *Wie groß ist das Potenzial meines aktuellen Portfolios, Biodiversitätsrisiken zu verringern?*
- *Was sind mögliche Wege für positive Auswirkungen innerhalb meines Portfolios?*
- *Welche Maßnahmen kann ich ergreifen, um die Ausrichtung meines Portfolios auf globale Biodiversitätsziele auszurichten?*



ENCORE

Biodiversity Module

Bsp. Landwirtschaft

› *Input:* Landwirtschaftliche Vermögenswerte (Länder; Ackerbau oder Weiden)



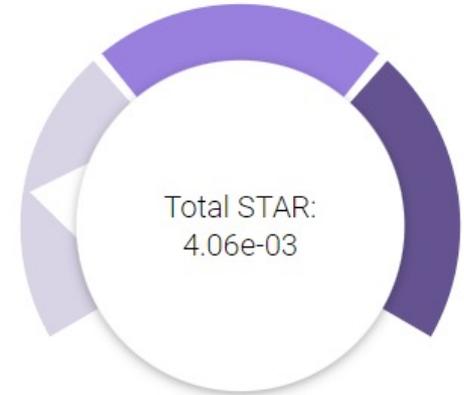


ENCORE

Biodiversity Module

Bsp. Landwirtschaft

- › Analyse: STAR (Species Threat Abatement and Restoration)
 - Daten: Verbreitungsgebiet und Bedrohungsbeurteilung der Arten
- Wieviel «Potenzial» hat mein Portfolio das Risiko des Artensterbens zu verringern?



Agriculture threats: 1.39e-03 STAR
Other threats: 2.66e-03 STAR

- High
- Medium
- Low



ENCORE

Biodiversity Module

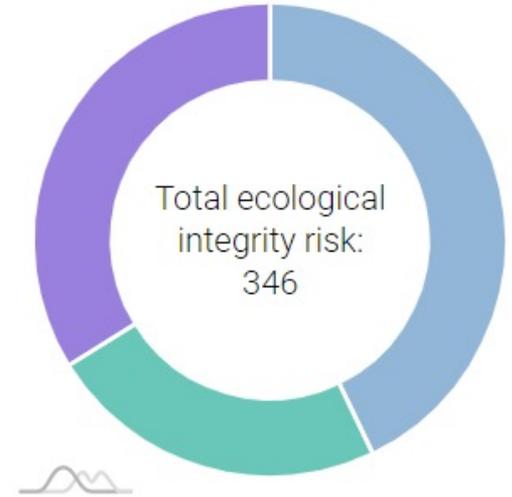
Bsp. Landwirtschaft



- › Output: Risiko ökologische Integrität
- Daten: Ausmass des Artenverlust und anthropogener Veränderungen der Ökoregion.

➤ In welchem Ausmaß beeinträchtigt mein Portfolio die ökologische Integrität?

➤ Befinden sich meine Anlagen in Ökoregionen, die die Kriterien für die Erreichung der Biodiversitätsziele erfüllen?



	(A) On track to meet target: 0%
	(B) Protected and integrity stable or improving: 42.8%
	(C) Stable or improving but insufficiently protected: 23.3%
	(D) Integrity declining but protection increasing: 0%
	(E) Integrity declining and insufficiently protected: 33.8%



ENCORE

Biodiversity Module

Bsp. Landwirtschaft

- › *Analyse:* Hotspots für besonders grosse Wirkung
 - In welchen Regionen kann mein Portfolio besonders viel positive Wirkung auf Biodiversität erzielen?
 - Sind diese Ackerbau- oder Weidelandflächen?

Country	Pasture land & Cropland Type: All	Ecoregion Type: Representative	Ecological integrity risk (weighted MSAha; highest to lowest)
Albania	Cropland	 Illyrian deciduous forests	81
Switzerland	Cropland	 Western European broadleaf forests	74

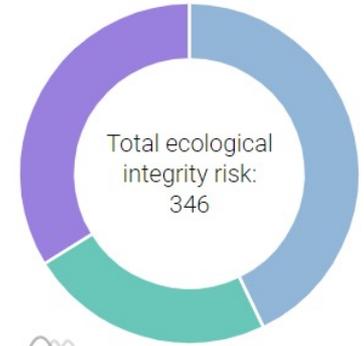


ENCORE

Biodiversity Module

Bsp. Landwirtschaft

- › *Alignment:* Engagement mit dem Klienten
- Daten: Output der Portfolioanalyse – Hotspots und Ökoregionen 
 - Minimum an Managementmassnahmen für Unternehmen um sich an Biodiversitätszielen auszurichten



 (C) Stable or improving but insufficiently protected	<ul style="list-style-type: none">▪ Commitment to avoid operating in protected areas▪ Structured treatment of the mitigation hierarchy throughout biodiversity management▪ Adoption of No Net Loss targets for biodiversity management
 (E) Integrity declining and insufficiently protected	<ul style="list-style-type: none">▪ Commitment to avoid operating in protected areas▪ Structured treatment of the mitigation hierarchy throughout biodiversity management▪ Adoption of Net Gain targets for biodiversity management



ENCORE

Biodiversity Module

Bsp. Landwirtschaft



- › *Alignment*: Engagement mit dem Klienten
- Daten: Output der Portfolioanalyse – Hotspots und Ökoregionen
- Welche Fragen sollte ich meinen Klienten stellen,
 - um über ihr Biodiversitätsmanagement zu erfahren?
 - um eine positive Verhaltensänderung zu bewirken?

Beispielfragen für Engagement

Vermeidet das Unternehmen die Landwirtschaft innerhalb von Schutzgebieten?

Berücksichtigt das Unternehmen die verschiedenen Schutzgebietskategorien der IUCN [..]?

Wie misst das Unternehmen [..] Auswirkungen auf die Biodiversität?



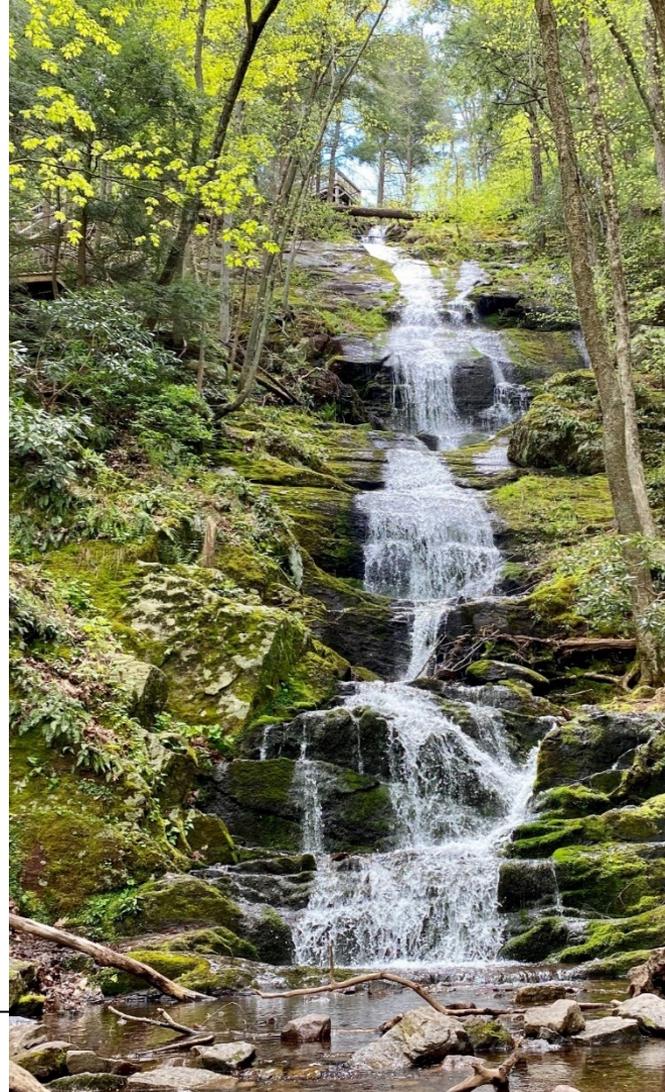
ENCORE

Ausblick

Technische Erweiterung

- › Anwendung (Sektoren)
- › Analyseebene
 - Einzelne Unternehmen (Bergbau)
 - Kleinere Flächen (Landwirtschaft)

Bekanntmachung und Anwendung
im Privatsektor







Zu meiner Person

Juliet Blum

Dr. Phil.nat. Evolutionary Ecology

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Abteilung Ökonomie und Innovation



Bundesamt für Umwelt BAFU | Papiermühlestrasse 172 |
3063 Ittigen | juliet.blum@bafu.admin.ch | T: +41 (0)58 467 30 95